

Ja zu leistungsbezogenen Entgeltbestandteilen

für die Tarifbeschäftigten der Länder, also auch für die im Landesdienst stehenden Berufsschullehrerinnen und -lehrer gemäß § 18 des Tarifvertrages der Länder (TV-L))

„Ab dem 1. Januar 2007 wird ein Leistungsentgelt zusätzlich zum Tabellenentgelt eingeführt. Derzeit wird ein Gesamtvolumen von 1 v. H. der ständigen Monatsentgelte des Vorjahres aller Beschäftigten des jeweiligen Arbeitgebers zur Verfügung gestellt. Es besteht die Verpflichtung die Leistungsentgelte jährlich auszubezahlen. Nähere Regelungen über die Ausgestaltung des Leistungsentgeltes werden in landesbezirklichen Tarifverträgen vereinbart und bis dahin erhalten die Beschäftigten mit dem Tabellenentgelt des Monats Dezember ab dem Jahr 2007 12 v. H. des Tabellenentgelts ausbezahlt, das ihnen für den Monat September desselben Jahres jeweils zusteht.“

- **Der BLBS begrüßt diese Regelung für die bei den Ländern beschäftigten Berufsschullehrerinnen und -lehrer. Damit ist es erstmals möglich, landesweit die von engagierten Lehrerinnen und -lehrern erbrachten Leistungen über die tarifliche Entlohnung hinaus differenziert materiell anzuerkennen.**
- **Der BLBS geht davon aus, dass aus Zeitgründen im Jahr 2007 von der verpflichtenden Regelung, mit dem Dezembergehalt 12 v. H. des Tabellenentgelts auszuzahlen, Gebrauch gemacht werden muss.**
- **Der BLBS erwartet aber von den Tarifvertragsparteien in den Bundesländern, dass sie schnellst möglichst Regularien entwickeln und in Kraft setzen, damit durch differenzierte Auszahlung dieser finanziellen Mittel Lehrerleistung durch die Schulleitungen honoriert werden kann. Damit würde auch dem Kerngedanken der Tarifreform, für die Tarifbeschäftigten leistungsbezogene Entgeltbestandteile einzuführen, Rechnung getragen.**
- **Eine Auszahlung dieser finanziellen Mittel, gleichmäßig verteilt über die Anspruchsberechtigten, nach dem sog. Gießkannenprinzip, über das Jahr 2007 hinaus wird vom BLBS entschieden abgelehnt.**

Beschluss des BLBS-Bundeshauptvorstandes 23.06.07 in Fulda